

– ARTIST STATEMENT 2008

ICH WILL FARBE UND MATERIAL GEGEN DIE SPRACHE ALS EIN SYSTEM VON BEGRIFFEN AUSSPIELEN.

Bei meinen Experimenten verzichte ich auf Formen, die durch Assoziation mit den vertrauten Begriffen interpretiert werden können. Ich suche nach Möglichkeiten etwas zu sehen, ohne von Namen blockiert zu werden, die Gegenständen und Phänomenen zugeordnet werden. Ein Wahrnehmen, das nur aus Farbsehen und Tastgefühl besteht. Für mich haben das Robert Ryman mit: „The basic problem is what to do with paint“; und Herbert Marshall McLuhan mit: „The medium is the message“ aussagekräftig formuliert...

...Ich experimentiere mit Silikon, das einzigartig durch seine Lichtdurchlässigkeit, seine Variabilität der Schichtdicke, das Flüssigkeitsstadium, seinen Glanz und die haptischen Eigenschaften ist. Diese Eigenschaften beeinflusse und verändere ich durch verschiedene Zusatzmittel und die Zusammen- oder Wechselwirkung mit verschiedenen Formaten, Untergründen, Trägern, Werkzeugen und Methoden.

Silikon birgt die Brechung und Reflektion des realen Lichtes sowie eine Verfärbung in den halbtransparenten Schichten in sich. Die Ambivalenz des Materiales, die sich z.B. in der Wechselwirkung von ebener Oberfläche und gleichzeitiger Tiefe oder in der organischen Wärme der Arbeiten einerseits und der gummiartigen, chemischen Kälte des Materials zeigt, ist mir von höchster Wichtigkeit...